

# Strassburger Münsterbräu Aktiengesellschaft.

(Verein. Hahnenbräu-Adelshoffen-Brauereien Schiltigheim)

in Schiltigheim-Strassburg i. E.

**Gegründet:** 25./3. 1893. Die Ges. erwarb bei ihrer Gründung von der Firma Marx & Co. deren Bierbrauerei u. Mälzerei in Schiltigheim für M. 596 000. Letzte Statutänd. 12./7. 1902. Firma bis dahin „Bierbrauereigesellschaft zum Weissen Hahn (Hahnenbräu)“. Die G.-V. vom 12./7. 1902 beschloss Vereinigung der Ges. mit der A.-G. Adelshoffen in Schiltigheim unter der obengenannten neuen Firma, wobei das Vermögen der aufgenommenen Firma ohne Liquidation als Ganzes an die Münsterbräu-A.-G. übergegangen ist (A.-K. der Brauerei Adelshoffen M. 1 200 000). Zur Durchführ. dieser Transaktion wurde das A.-K. der Münsterbräu-A.-G. um M. 1 200 000 erhöht (s. unten). Der Betrieb wurde in der Brauerei Adelshoffen vereinigt. Die G.-V. v. 12./7. 1902 beschloss auch Erwerb der A.-G. für Malzfabrikation vorm. Treyens in Schiltigheim (A.-K. M. 250 000, letzte Div. 5%) für M. 300 000, gewährt in 4½% Oblig. Die Zus.legung der Betriebe konnte infolge der in der neuen Betriebsstätte, der seitherigen Brauerei von Adelshoffen vorgenommenen baulichen u. maschinellen Anlagen erst März 1903 stattfinden. Das Wirtschaftsanzw. Kto erhöhte sich 1905/1906 durch Erwerb eines Wirtschaftsanzwesens und eines Bauplatzes um zus. M. 69 801. Der Zugang auf Masch.-Kto betrug nur M. 9449 abzügl. Abgang. Bierabsatz 1895/96—1900/1901: 37 338, 41 680, 46 251, 46 971, 44 312, 44 901; einschl. Adelshoffen 1901/1902—1905/1906: 97 766, ca. 100 000, ca. 100 000, ca. 100 000, ca. 100 000 hl.

**Kapital:** M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000, erhöht lt. G.-V. vom 24./10. 1895 um M. 200 000 u. lt. G.-V. v. 12./7. 1902 um M. 1 200 000 in 1200 ab 1./10. 1902 div.-ber. Aktien à M. 1000. Letztere Erhöhung zwecks Vereinig. mit der A.-G. Brauerei Adelshoffen u. Ankauf der A.-G. f. Malzfabrikation vorm. Treyens, beide in Schiltigheim (s. oben).

**Anleihen:** I. M. 400 000 in 4½% Prior.-Oblig. v. 1897, rückzahlb. zu 103%, 200 auf Namen lautende Stücke Lit. A à M. 1000, 400 Lit. B à M. 500. Die Anleihe ist auf dem Brauereigrundstück und einem anderen Grundstücke hypothekar. zur ersten Stelle eingetragen und ab 1902 durch jährl. Ausl. im Jan. auf 1./7. zu tilgen. Zs. 2./1. u. 1./7. Zahlst.: Ges.-Kasse; Dresden: Gebr. Arnold; Mannheim: Süddeutsche Bank. Noch in Umlauf 30./9. 1906 M. 340 000. Kurs Ende 1897—1906: 103, 103.50, —, 98, 98, 101, 101.50, 101.75, —, 101.50%. Notiert Dresden.

II. Die weitere Finanzierung erfolgte durch Aufnahme zweier 4½% zu 102% rückzahlb. Hypoth.-Anleihen, von denen die eine im Betrage von M. 300 000, auf dem Grundstück der Malzfabrik Treyen zu Schiltigheim eingetragen, zur Einlösung der M. 250 000 Treyen-Aktien diente (Stücke à M. 500 Reihe II u. 1000 Reihe I; Zs. 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1903 durch jährl. Auslos. im Jan. auf 1./7.; Ende Sept. 1906 noch M. 269 000 im Umlauf), die andere zur Abtragung schwebender Schulden auf den Besitz der Adelshoffen-Brauerei in Höhe von M. 1 000 000 zur ersten Stelle aufgenommen wurde. Diese 2. Anleihe ist fest an eine Bankengruppe begeben (Stücke à M. 1000 Reihe I u. 500 Reihe II.; Zs. 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1903 durch jährl. Ausl. oder Rückkauf im April auf 1./7. Noch in Umlauf Ende Sept. 1906 M. 953 000. Zahlst. für beide Anleihen: Gesellschaftskasse; Dresden: Gebr. Arnold; Strassburg i. E.: Bank f. Handel u. Ind., Allg. Els. Bankgesellschaft u. deren Zweigstellen.

**Hypotheke** (Ende Sept. 1906): M. 663 649, wovon M. 119 000 u. M. 45 000 zu 4%, und in 28 bzw. 5 Jahren rückzahlbar, der Rest zu verschiedenen Zs. u. verschiedenen Terminen zahlbar. In der Bilanz sind die Hypoth. von den Werten gleich gekürzt.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 7½% Tant. an A.-R. (ausser einem auf Handlungsunkosten zu verbuchendem Fixum von M. 800 an jedes Mitgl.), bis 4% weitere Div., vom Rest, falls Genuss-scheine vorhanden, die eine Hälfte an diese, die andere Super-Div. an Aktien; existieren keine Genussscheine, der ganze Rest Super-Div. an Aktien bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Sept. 1906:** Aktiva: Immobil. 1 982 442, Wirtschaft u. Anwesen abzügl. 663 649 Hypoth. 464 331; Eisgruben 11 248, Masch. 480 661, Brauerei-Mobil. u. Inventar 18 819, Fuhrpark 46 273, Lagerfässer u. Bottiche 128 487, Transportfässer 35 268, Flaschenbier-Einricht. 13 870, Flaschen u. Kisten 57 566, Wirtschaftsbauten 16 230, Wirtschafts-F. u. Inventar 260 258, Kassa 10 311, Bankguth. 86 983, Wechsel 250, Kaut. 3676, Effekten 3517, Aktiv-Hypoth. 316 994, Darlehen 148 317, Debit. 67 182, Bierdebit. 267 937, Avaldebit. 223 248, Vorräte 309 173. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. I 340 000, do. II 953 000, do. III 269 000, R.-F. 71 105. (Rückl. 12 843), Delkr.-Kto 30 000 (Rückl. 13 141), Oblig.-Einlös.-Kto 2575, do. Coup.-Kto 22 128, Kredit. 165 161, Einleger 351 734, Kunden-Kaut. 51 336, laufende Biersteuer 21 999, Avale 223 248, Spec.-R.-F. 20 000 (Rückl. 9916), Abschreib. auf Anlagekto 200 528, do. Tant. u. Grat. 37 176, Div. 160 000, do. alte 40, Vortrag 34 015. Sa. M. 4 953 049.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gerste u. Malz 478 058, Hopfen 31 148, Betriebs-Unk. 244 370, Absatz- do. 274 589, Brausteuer u. Oktroi 384 677, Verwalt.-Unk. 228 200, Bruttogewinn 466 622. — Kredit: Vortrag 16 075, Bier 2 024 874, Treber, Malzkeime, Abfälle 65 475, div. Eingänge 1242. Sa. M. 2 107 667.

**Kurs Ende 1895—1906:** 163, —, 141, 140, —, —, —, 104, —, 123, 123.75, 124%. Emitt. 27./11. 1895 zu 147.50%. Notiert in Dresden.

**Dividenden 1892/93—1905/1906:** 6, 6½, 12, 8, 8, 8, 5, 5, 0, 5, 4, 7, 7, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Heinr. Marx, Th. Kremer, Otto Grosskopf.